



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

**Waldgrenze****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 13.01.2023



Altschnee

**Waldgrenze**Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **large**

Tribschnee

**Waldgrenze**Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **medium**

Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Schwachschichten im Altschnee können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2400 m. Diese Stellen sind schwer zu erkennen. Lawinen können in tiefen Schichten anreißen und vereinzelt groß werden. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Tribschneeanisammlungen etwas an. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an steilen Schattenhängen. Sie nehmen mit der Höhe zu.

An steilen Grashängen und in tiefen und mittleren Lagen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Donnerstag fällt etwas Schnee. Der Wind bläst verbreitet stark bis stürmisch.

Im unteren Teil der Schneedecke sind in der Höhe kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im oberen Teil der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

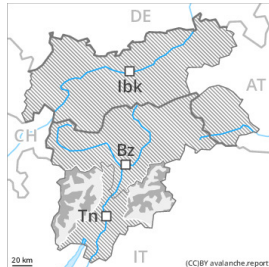
Frische Tribschneeanisammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Der Wind bläst stark.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 13.01.2023



Tribschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **large**



Altschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **large**

Mit Neuschnee und Wind noch heimtückische Lawinensituation.

Mit Neuschnee und starkem Nordwind entstanden in den letzten Tagen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände oberhalb der Waldgrenze. Lawinen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden und recht groß werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind schwer zu erkennen.

Frischere Tribschneeansammlungen sollten an allen Expositionen gemieden werden. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze störanfällig. Die frischeren Tribschneeansammlungen liegen an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in der Höhe kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im Altschnee können besonders an steilen, eher schneearmen Schattenhängen vereinzelt und meist mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 13.01.2023



Triebschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Frischen Triebschnee beachten.

Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen in der Höhe teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an steilen Schattenhängen.

An steilen Grashängen und in mittleren und hohen Lagen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen 5 bis 20 cm Schnee, lokal bis zu 30 cm. Am Donnerstag fällt etwas Schnee. Der Wind bläst verbreitet stark bis stürmisch.

Frische Triebschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Frischen Triebschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Freitag, den 13.01.2023



Altschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Tribschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können bis in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an steilen Sonnehängen oberhalb von rund 2600 m. Diese Stellen sind schwer zu erkennen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Tribschneeanneansammlungen etwas an. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an steilen Schattenhängen. An steilen Grashängen und in mittleren und hohen Lagen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

gm.6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen 5 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Donnerstag fällt etwas Schnee. Der Wind bläst verbreitet stark bis stürmisch.

Im unteren Teil der Schneedecke sind in der Höhe kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden. Im oberen Teil der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden.

Frische Tribschneeanneansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 13.01.2023



Triebschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Altschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Mit Neuschnee und Wind noch heimtückische Lawinensituation.

Mit Neuschnee und starkem Nordwind entstanden in den letzten Tagen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Trieb Schneeanneansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände oberhalb der Waldgrenze. Lawinen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden und recht groß werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind schwer zu erkennen.

Frischere Trieb Schneeanneansammlungen sollten an allen Expositionen gemieden werden. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze störanfällig. Die frischeren Trieb Schneeanneansammlungen liegen an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in der Höhe kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, v.a. an steilen Schattenhängen.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.